

PRESSEMITTEILUNG

Juni 2009



Skateistan - Die Hoffnung kommt auf kleinen Rollen

- Deutsch-Australier Oliver Percovich gründet die erste Skateboardschule in Afghanistan
- Internationales Hilfsprojekt für Kinder und Jugendliche in Kabul
- Skateistan-Förderverein in Deutschland nimmt Arbeit auf
- Bauarbeiten für die erste Skatehalle in Afghanistan haben begonnen

Skateistan – was ist das?

Skateistan wurde als humanitäres Hilfsprojekt für Kinder und Jugendliche in Afghanistan im Jahr 2007 gegründet. Die Ziele des ambitionierten Projektes sind umfassend: Kindern in Kabul neue Perspektiven eröffnen, Vorurteile abbauen, Gleichberechtigung fördern, wichtige Kenntnisse vermitteln. Aber auch, Freude in das Leben von jungen Menschen zu bringen, die ansonsten wenig zu lachen haben. Das Skateboard ist dabei Vehikel, diese komplexen Ziele zu erreichen.

Warum ausgerechnet Skateboarding?

Als Skateistan-Gründer Oliver Percovich (34), selbst leidenschaftlicher Skateboardfahrer, in seiner Freizeit das Skateboarding auf den Straßen von Kabul ausprobiert, ist er sofort von neugierigen Kindern umringt. Sie wollen das merkwürdige Ding auf Rollen einmal ausprobieren. Percovich ist sofort klar: „Hier bietet sich eine einmalige Möglichkeit, Kinder zu begeistern und mit ihnen zu arbeiten. Ohne sie zu indoktrinieren, ohne sie in eine ideologische Richtung zu zwingen, oder sie mit staubtrockener Theorie zu langweilen“. In einem Land, in dem 70 % der Bevölkerung jünger als 25 Jahre ist, ist das Skaten das passende Medium positive Energie zu transportieren. Auch wenn es nur für ein paar Stunden am Tag ist.

Skateistan – von der Vision zum internationalen Projekt

Skateistan startet im Jahr 2007 mit ein paar Skateboards, die Oliver Percovich und befreundete Westler nach Kabul gebracht hatten und mit denen afghanische Kinder auf dem Schulhof der deutschen Schule in Kabul herumsausten. Aber Skateistan will den Kindern und Jugendlichen mehr bieten:

- Eine Skate-Halle mit Einbauten wie Ramps, Half Pipes, etc., soll die Ausübung des Sports auf hohem Niveau möglich machen. Zudem bietet eine geschlossene Halle den Kindern bestmöglichen Schutz in der angespannten Sicherheitslage.
- Modernes und hochwertiges Material, wie Skateboards, Schuhe und Sicherheitskleidung soll dafür sorgen, dass Skateistan auf internationalem Standard operiert.
- Qualifizierte, afghanische Lehrer sollen ausgebildet werden, die sowohl sportlich, als auch pädagogisch engagiert und professionell unterrichten.

Skateistan – 100% unabhängig und ideologiefrei

Anders als die überwiegende Mehrzahl von Hilfsprojekten in Afghanistan, hat Skateistan keinerlei Verpflichtung gegenüber politischen Organisationen, Regierungen, religiösen Einrichtungen oder Überzeugungen. Bei Skateistan geht es ausschließlich um die Unterstützung afghanischer Kinder, unabhängig von Geschlecht oder ethnischem Hintergrund. Es geht nicht um die Vermittlung von Weltanschauungen oder ideologische Einflussnahme.



Skateistan – Eine Chance auch für Mädchen

Von Anfang an war es Skateistans Ziel, auch Mädchen die Ausübung des Sports zu ermöglichen. Dass heute tatsächlich Mädchen auf rollenden Brettern durch Kabul flitzen, ist ein kleines Wunder. Ansonsten ist Mädchen sportliche Betätigung verboten. Dank Skateistan's Engagement ist hier, ganz im Verborgenen, ein riesiger Schritt in Richtung Gleichberechtigung passiert.

Skateistan – ausgezeichnete Anerkennung in Deutschland

Auch in Deutschland ist die Unterstützung und Beachtung von Skateistan groß. Das Auswärtige Amt unterstützt den Bau einer Skatehalle in Kabul mit der bisher größten Finanzspritze von rund 50.000 Euro. Öffentlichkeit und Presse sind begeistert über diese neue Art der humanitären Hilfe. Das Medienecho ist bemerkenswert. Berichte, Reportagen, Interviews multimedial: Deutschlandfunk, WDR, BR, Der Spiegel, Süddeutsche Zeitung, Tagesspiegel, lokale und Szene-Medien überschlagen sich. Anerkennung zollte auch die weltweit größte Sportfachmesse "ISPO": Im Februar 2009 wurde „Skateistan“ mit dem ISPO Social Awareness Award ausgezeichnet. Seit Mai dieses Jahres hat zudem der erste deutsche Skateistan-Förderverein sein Arbeit aufgenommen - und die Mitgliederzahlen steigen täglich.

Skateistan – Status Quo und Perspektiven

Unterstützt vom Afghanischen Nationalen Olympischen Komitee baut Skateistan seit 6. Juni die erste Skatehalle in ganz Afghanistan. Die Bauarbeiten sollen bis Mitte August abgeschlossen werden. Danach geht es an den Innenausbau mit Rampen, Miniramp und Schulräumen. Die Finanzierung der größten Sporthalle Afghanistans steht mittlerweile - allerdings fehlen noch immer finanzielle Mittel, um die geringen laufenden Kosten des Projektes zu decken. "Deshalb sind wir über die Initiative, wie sie die unitedskateboardartists mit dem Fundraisingevent in München gezeigt haben, sehr dankbar", so Sonja Eller, Vorsitzende des Skateistan-Fördervereins.

Skateistan-Links

www.skateistan.org

www.skateistan.betterplace.org

Das Skateistan-Spendenkonto in Deutschland:

Skateistan e.V.

Sparkasse Rhein-Neckar-Nord

Kto.: 38880373

BLZ: 67050505

Kontakt Skateistan:

Verein zur Förderung des Jugendsports
im Rahmen der Entwicklungshilfe (Skateistan) e.V.

Sonja Eller

1. Vorsitzende

mail@sonjarella.de

F: +49 (0) 176 78 11 58 01 (GER)

Skateistan Kabul:

Max Henninger

Media and Communications

max@skateistan.org

F: +49 (0) 151 235 395 75 (GER)

F: +93 (0) 707 646 598 (AFG)